

Sonderblatt des Schönburger Tageblattes.

Nr. 120.

Waldenburg (Sachsen), 20. Juni 1915.

Nachm. 5 Uhr.

Die Russen auf der ganzen Front im Rückzuge.

Oesterreichische Schiffe unternahmen einen erfolgreichen Streifzug an der italienischen Ostküste. — Bei Arras wurden feindliche Angriffe abgewiesen. — In Flandern wurde ein Flugzeug herabgeschossen.

(Nichtamtlich.) Wien, 20. Juni. Amtlich wird verlautbart: 20. Juni 1915, 10 Uhr Vormittags. Auf der ganzen Front aus der Wereszyca-Stellung zurückgeworfen, sind die Russen seit heute morgen 3 Uhr überall im Rückzuge.

Der stellvertretende Chef des Generalstabes.
v. Hoefler, Feldmarschalleutnant.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 20. Juni. Westlicher Kriegsschauplatz: Nördlich des Kanals von La Bassée auf der Front nördlich Arras wiesen wir mehrere feindliche Teilangriffe blutig ab.

In der Champagne wurde eine französische Abteilung, die bei Perthes mit einer Minensprengung angriff, zusammengeschoffen. Unternehmungen der Franzosen gegen unsere Vorposten bei Parroy führten zu örtlichen Kämpfen, bei denen wir die Oberhand behielten.

In den Vogesen ward Münster von den Franzosen heftig beschossen. Erneute feindliche Angriffe im Fichteltale und südlich waren erfolglos.

Aus einem feindlichen Fliegergeschwader, das, ohne militärischen Schaden anzurichten, Bomben auf Feghem in Flandern warf, wurde ein Flugzeug herabgeschossen, mehrere andere zur schleunigen Umkehr gezwungen, ein weiteres feindliches Flugzeug in der Champagne über Bouziers heruntergeholt.

Ostlicher Kriegsschauplatz: Russische Angriffe gegen unsere Linie in Gegend Szawle und Augustow wurden abgeschlagen. Einige Vorstöße kleinerer Abteilungen führten zur Wegnahme der feindlichen Vorstellung bei

Budt Przynski und Zalesie (östlich der Straße Prasnysz-Myszyniec).

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Südlich der Wereszyca nahmen Truppen des Generalobersten von Wobrsch in den letzten Tagen mehrere feindliche Vorstellungen. Die Armeen des Generalobersten von Mackensen haben die Grodelstellung genommen.

Zum Beginn des gestrigen Tages schritten deutsche Truppen und das Korps des Feldmarschalleutnants von Arz zum Angriff auf die stark verschanzten feindlichen Linien. Nach hartnäckigen Kämpfen waren am Nachmittage fast durchweg die in mehreren Reihen hinter einander liegenden feindlichen Linien auf der 130 Kilometer langen Front nördlich von Janow bis Guta-Obedynska (südwestlich Rawaruska) gestürzt. Am Abend war der Feind bis hinter die große Straße Zolkiew-(nördlich Lemberg) Rawaruska geworfen.

Unter dem Druck dieser neuen Niederlage

ist der Gegner heute Nacht aus der Angriffsstellung zwischen Grodel und den Dnjestrümpfen gewichen, hart bedrängt von den österreichisch-ungarischen Truppen. Zwischen den Dnjestrümpfen und der Strjz Mündung hat der Feind das südliche Ufer des Dnjestr geräumt. Oberste Heeresleitung. (W. I. B.)

Wien, 19. Juni. Amtlich wird verlautbart: Am 17. und 18. Juni haben mehrere unserer Kreuzer- und Torpedobootseinheiten eine Streifung an der italienischen Küste von der Reichsgrenze bis Fano unternommen. Hierbei wurden die Semaphorstationen an der Tagliamentomündung und bei Pesaro, sowie die Eisenbahnbrücken bei Rimini über den Metauro und Arzilastuz durch Geschützfeuer beschädigt und ein italienischer Dampfer versenkt, dessen Besatzung geborgen. Sämtliche Einheiten sind wohlbehalten eingerückt. Flottenkommando. (W. I. B.)

231141013 1000000000 00 1000000000

1881

1881

1881

1881

1881

1881

1881

1881

1881

1881

Erhö
und
nächt
Der
für
Mon
12

3
N

(
N

zur
Lan
188
auf
bef
Mus
finde

irgen
Lage
erg

des
F
wief
hera

D
geka
9
die
D
Wo

Son
17.
der

date
ist
in
best

Intie
J
D
geste

gege
erj
K
W

wor
D
unru
W
kani

D
eine
fie
ange
die
liche
Ran
steht
Krie
schen
taten
und